

Helmut Cermak

D-77749-Hohberg

Lydia Kirstein

Hypo Real Estate Holding AG
Corporate Governance Germany
Freisingerstr. 5
85716 Unterschleißheim

Hohberg 18.09.2009

Betr.: Ausserordentliche Hauptversammlung am 05.10.2009
Hier: Gegenantrag zu TOP 1

Sehr geehrte Damen und Herren !

Wir sind Kleinrentner und haben im Nov. 2008 unsere Aktien (als Rentenzuschuss) mit gutem Glauben an den Staat und die Banken gekauft, dass alles in Ordnung ist. Daher waren wir sehr erstaunt über die Androhung einer Zwangsversteigerung Anfang 2009. Wir haben daher das Angebot zu € 1,39 nicht angenommen, da dies für uns als kleine Rentner ein hoher Verlust bedeutete. Zwischenzeitlich mussten wir dann feststellen, dass an der Börse nach dem 4.5.09 bis zu € 1,68 geboten wurden.

Nun wollen Sie eine Barabfindung von € 1,30 bezahlen, obwohl an der Börse weiterhin € 1,41 geboten werden. Ich könnte Ihnen dazu noch sehr viel schreiben, belasse es aber bei dieser Kurzfassung und beziehe mich auf das Grundgesetz „das Eigentum geschützt ist“ **Was läuft hier eigentlich?**

Gegenantrag:

Die Barabfindung ist mindestens auf € 4,00 je Aktie zu erhöhen.

Begründung:

Lt. Aktionär Flowers (ca.06/09 in der Presse - wurde nie dementiert) liegt der innere Wert einer Aktie über € 11,00. Der Bund will sich aus der Hypo Real Estate wieder zurückziehen, sobald die Bank stabilisiert ist. Er hofft, dann sogar einen Gewinn zu machen.

Z.Bsp. die Commerzbank (ebenfalls der Bund beteiligt) ist zwischenzeitlich um ca. 400% gestiegen. Dies sagt alles.

Es besteht kein Anlass die restlichen Aktien an den „SOFFIN“ zu übertragen. Als Kleinaktionäre wollen wir den aufgezwungenen COM bis 2012 aussitzen. „SOFFIN“ ist eine staatliche Institution und kann nach dem Aktiengesetz keine Sequenz out bewirken, sondern nur Enteignen und dies ist hochpolitisch.

Mit freundlichem Gruss


Helmut Cermak Lydia Kirstein